



Baqué und Lauter GmbH  
Falkenweg 3  
53881 Euskirchen

☎ 02255 / 950300  
Fax 02255 / 950303

## Anleitung für die Installation ein Netzwerks unter Windows 9x, ME, 2000, XP.

Netzwerke können auf sehr unterschiedliche Art und Weisen aufgebaut werden. Im Wesentlichen unterscheiden sich alle Installationen lediglich in der zu erreichenden Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit. Egal, ob Sie per Netzwerkkarte oder per USB-Kabel ein Netzwerk installieren, diese Anleitung geht davon aus, dass Ihr Netzwerk bereits eingerichtet ist.

Selbstverständlich können auch wir Ihnen Ihr Netzwerk einrichten. Die Installationskosten erfahren Sie auf Anfrage.

Bitte beachten Sie, diese Anleitung ist für die Einrichtung des Netzwerkes im Betriebssystem Windows und nicht speziell für unsere Software. Unsere Software ist SOFORT netzwerkfähig, wenn Sie mit den Netzwerkparameter gestartet wird. Alle hier aufgezeigten Schritte beziehen sich auf das Betriebssystem und nicht auf unsere Software.

Ein Netzwerkinstallation am Telefon ist nicht möglich, da je nach Hardware die Installation schnell einmal zwei Stunden dauern kann.

Wenn Sie das Netzwerk eingerichtet haben, gehen Sie nach diese Anleitung bitte Punkt für Punkt vor.

1. Freigabe des Festplattenlaufwerks auf den Hauptcomputer (Server)
2. Verknüpfung erstellen auf der 2. Arbeitsstation (Client)

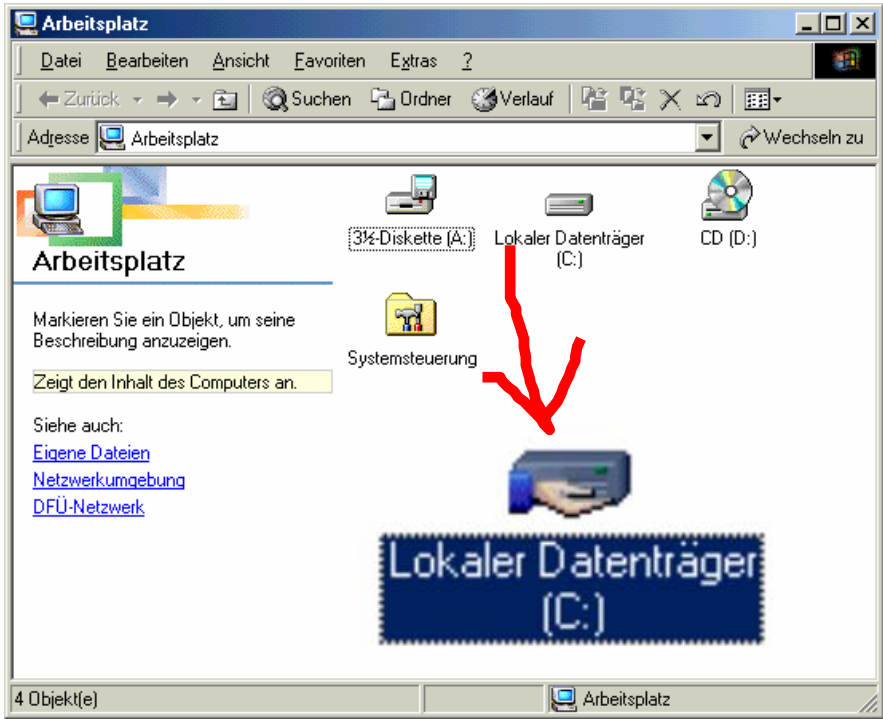
Diese Anleitung basiert auf Windows 9x/Me. Für Windows 2000 und XP ist diese jedoch sehr ähnlich.

# 1. Freigabe des Festplattenlaufwerks auf den Hauptcomputer (Server)

Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol Arbeitsplatz.



Somit erhalten Sie einen Bildschirm der ungefähr so aussehen sollte.

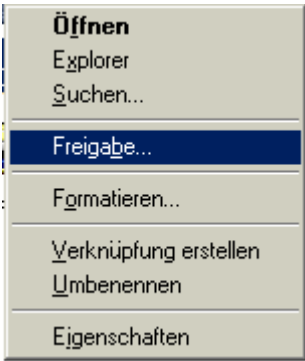


Wenn sich die Hand (vergrößerte Darstellung) bereits unter dem Festplattensymbol befindet, können Sie die nächsten Schritte überspringen. Oder kontrollieren Sie zur Sicherheit die Einstellungen.

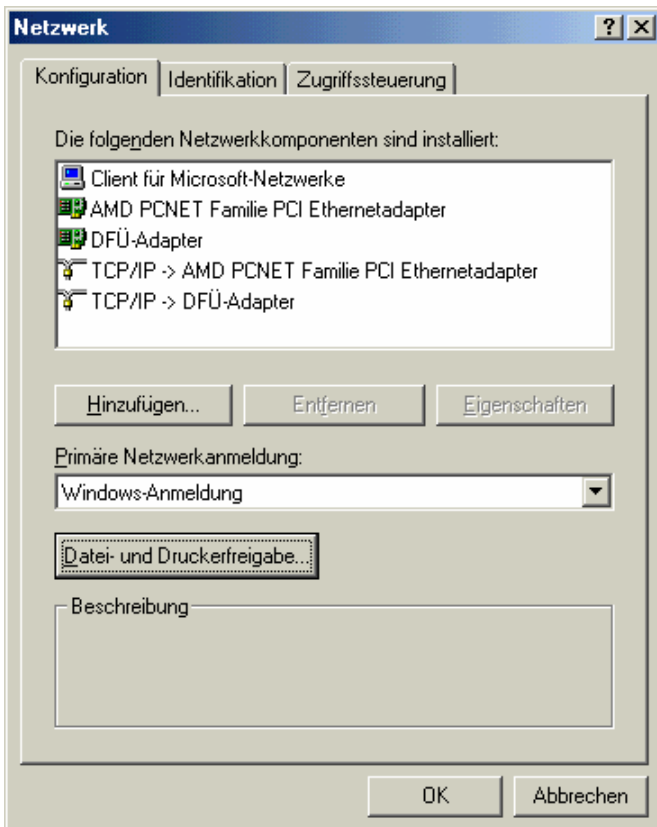
Klicken Sie sodann mit der rechten Maustaste auf das Festplattensymbol (C:). Es erscheint folgender Dialog.

Falls Sie den Eintrag „Freigabe“ nicht in diesem Menü haben, ist das Netzwerk nicht korrekt eingerichtet. Überprüfen Sie dann die Freigabeeinstellung im

Netzwerk. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Netzwerkumgebung.



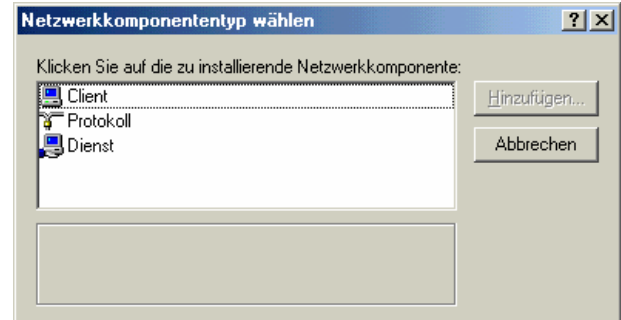
Und wählen Sie mit der linken Maustaste den Eintrag Eigenschaften aus. Sodann erhalten Sie folgenden Bildschirm.



Wichtig für die Anzeige in diesem Fenster ist:

1. Es muss ein Client für Microsoft-Netzwerke installiert sein.
2. Es muss eine Netzwerkkarte installiert sein.
3. Es muss ein Protokoll installiert sein.
4. Es muss die Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke installiert sein. (Fehlt wie Sie sehen in diesem Fenster)

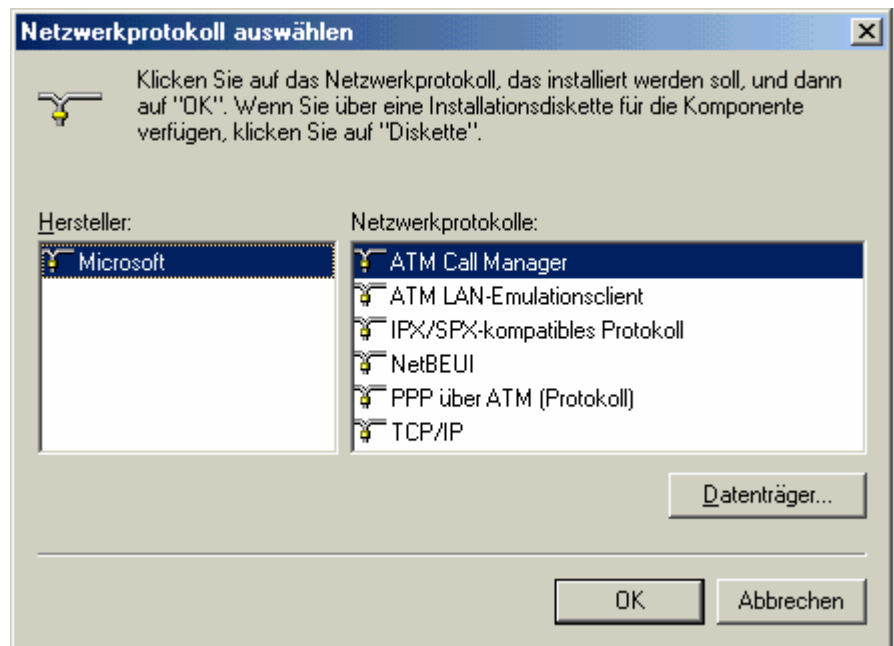
Die oben bezeichneten Einträge können Sie an den entsprechenden vorgestellten Symbolen erkennen.



Das Protokoll (hier TCP/IP) ist nicht zwingend nötig. Es können durchaus andere Protokolltypen installiert sein.

Dies soll „nur“ ein Beispiel für die möglichen Protokolle sein. Jedes dieser Protokolle an seine eigene, ganz bestimmte Funktionsweise. Eine genau Anleitung würde hier zu weit führen.

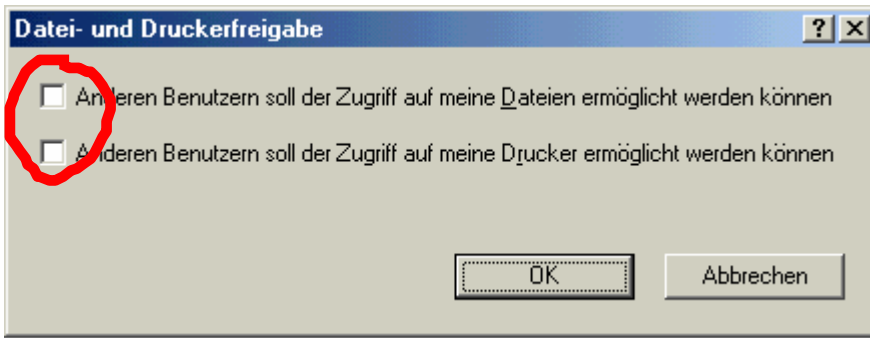
Falls Sie fragen hierzu haben, stellen Sie diese bitten demjenigen, der Ihnen das Netzwerk eingerichtet hat.



Generell ist zu sagen, dass unsere Software dann im Netzwerk funktioniert, wenn der 2. Computer vollen Zugriff auf die Festplatte des Servers hat.

Da in unserem Beispiel (Netzwerk-Fenster) die „Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke“ fehlt, müssen wir diese noch installieren. Klicken Sie hierfür bitte auf den Button (Schaltfläche) „Datei- und Druckerfreigabe...“.

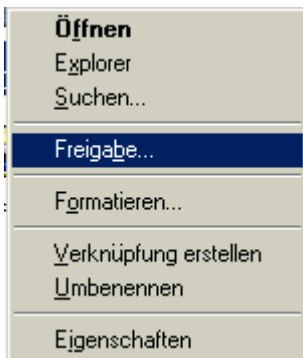
Sie erhalten dieses Fenster:



Wie Sie sehen, fehlen hier die Hacken für die Freigabe. Klicken Sie jeweils mit der Maus das entsprechende Kästchen (Checkbox) an.

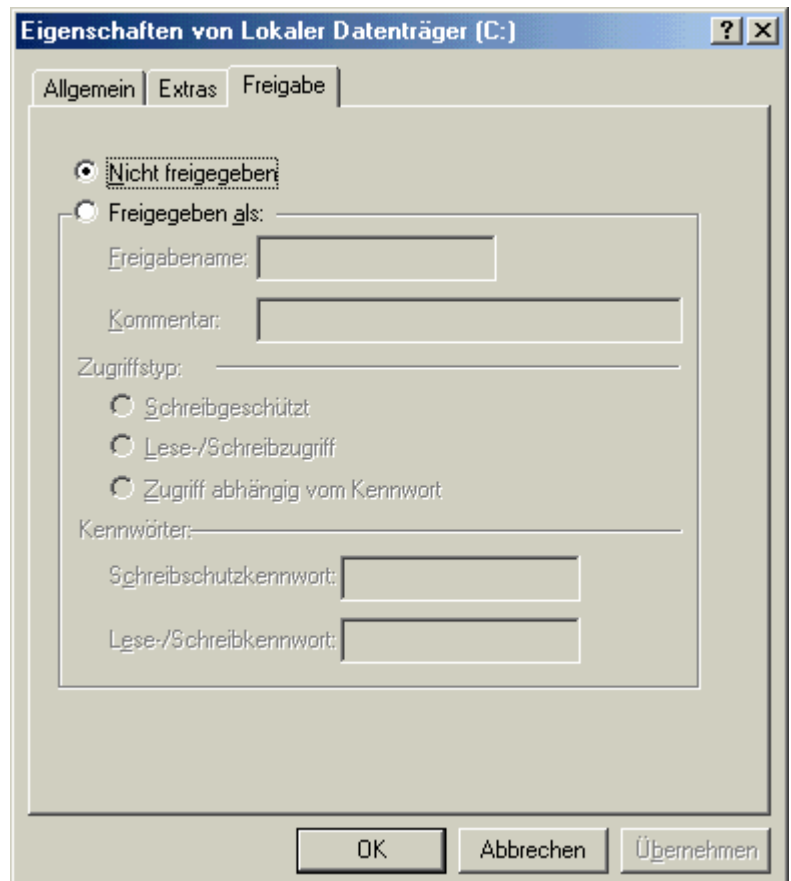
Vergessen Sie bitte nicht, alle Fenster mit OK zu bestätigen. Danach muss der Computer neu gestartet werden. (Passiert automatisch)

Nach dem Neustart, gehen Sie bitte wie anfangs beschrieben noch einmal vor.



Jetzt sollte der Eintrag Freigabe in diesem Menü erscheinen. Nach dem Klick mit der linken Maustaste, erhalten Sie diesen Bildschirm.

Bitte versuchen Sie nicht, ein Unterverzeichnis auf diese Art freizugeben, da sonst unsere Software nicht funktionieren kann.

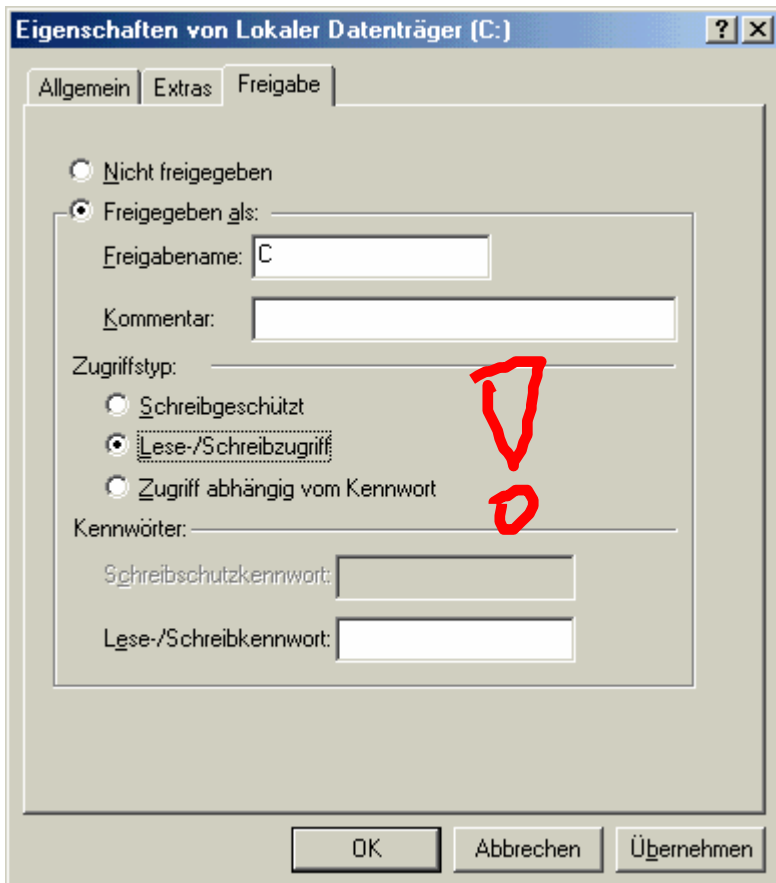


Die Freigabe muss immer für das gesamte Laufwerk, auf dem sich unsere Software befindet, erfolgen.

Nach dem Klick auf „Freigegeben als:“ dürfen Sie auf keinen Fall vergessen auch die Schreibzugriffe zu setzen. Leider steht die Vorgabe immer auf Schreibgeschützt.

Der Freigabename ist eigentlich egal, Sie sollten hier jedoch einen sinnvollen Namen wählen. Z.B. „C“.

Vergessen Sie nicht diesen Bildschirm mit OK zu schließen.



Nach dem Bestätigen der Fenster mit OK, sollten Sie die Hand unter Ihrem Festplatten Symbol sehen.



Damit wurde die Festplatte auf Ihrem Server freigegeben. Jetzt müssen Sie „nur“ noch eine Verknüpfung auf den 2. Computer einrichten. Bitte beachten Sie, dass Sie auf dem 2. Computer nur dann die Software installieren sollten, wenn Sie auf diesem Computer auch mit dem Homework Programm arbeiten wollen.

So sieht der Freigabe-Bildschirme unter Windows 2000 aus:



Alle Einstellungen für die Schreib- und Leseberechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“

Eine genaue Erläuterungen der unzähligen Möglichkeiten, was Sie unter Windows 2000 richtig oder falsch einstellen können, würde hier völlig den Rahmen sprengen.

Das gleiche gilt auch für Windows NT.

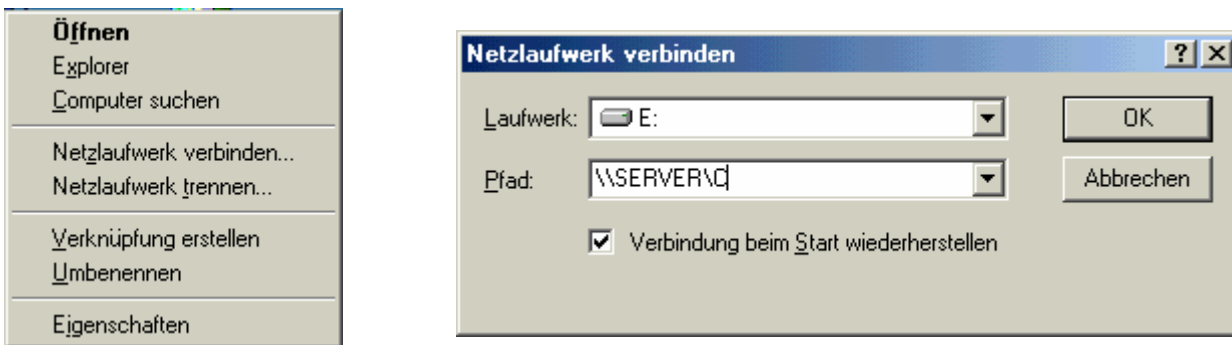
Wenn Sie ein Windows 2000 oder Windows NT auf Ihrem Computer haben, sollten Sie bis zur Funktionskontrolle unserer Software alle Schritte von einem EDV-Fachbetrieb durchführen lassen.

Nachdem Sie auf dem Server die Freigabe durchgeführt



haben, müssen Sie auf dem Client-

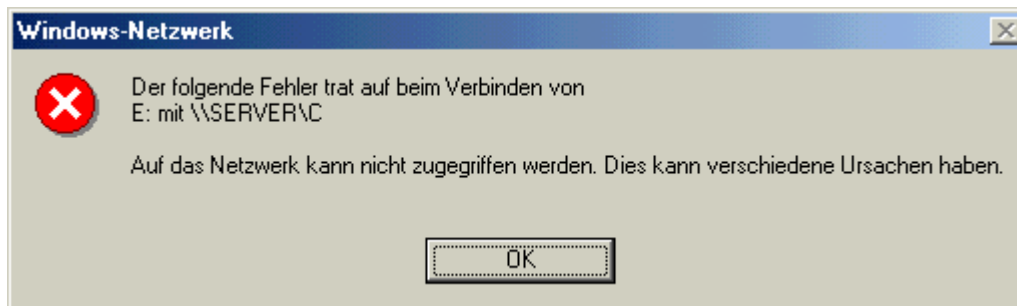
Computer noch ein „verknüpftes“ Laufwerk verbinden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Netzwerkumgebung und wählen Sie den Eintrag Netzlaufwerk verbinden.



Verbinden Sie z.B. den Laufwerksbuchstaben E: mit der Festplatte Ihres Servers. Bitte beachten Sie, dass Sie hier natürlich nur ein freies Laufwerk verwenden dürfen. Falls z.B. Ihr CD-ROM den Buchstaben E: hat, müssen Sie, für diese Beispiel, natürlich einen anderen Buchstaben verwenden.

Unter Pfad, müssen Sie den Computernamen des Servers angeben mit zwei führenden Backslash und dann den Freigabenamen, den Sie im vorigen Schritt verwendet haben. (Siehe Beispiel)

Sollten Sie nach dem Klick auf OK, dieses Fenster erhalten, haben Sie an irgend einer Stelle nicht den korrekten Namen eingegeben, oder - und das kommt viel häufiger vor – das Netzwerk ist Hardware oder Softwaretechnisch nicht korrekt eingerichtet.



Ansonsten steht Ihnen ab sofort der Laufwerksbuchstabe E: - in diesem Beispiel – als Symbol für die Festplatte des Server bereit.

Über diese Laufwerksbuchstaben können Sie sofort auf die Festplatte des Servers zugreifen und über das Netzwerk arbeiten.

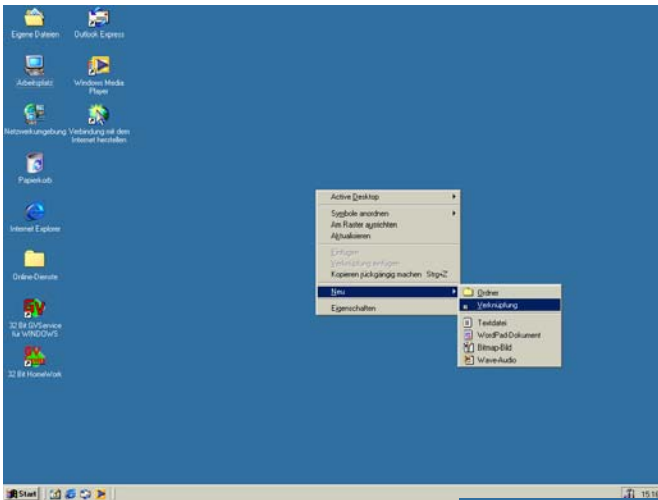
Wenn Sie den Computer neu starten, muss der Server natürlich schon gestartet sein, damit der Client Computer die Verbindung herstellen kann.

Falls Sie den Server später gestartet haben, können Sie unter Arbeitsplatz mit einem Doppelklick auf das Festplattensymbol E: die Verbindung erneut herstellen, ohne den Computer neu zu starten.

## 2. Verknüpfung erstellen auf der 2. Arbeitsstation (Client)

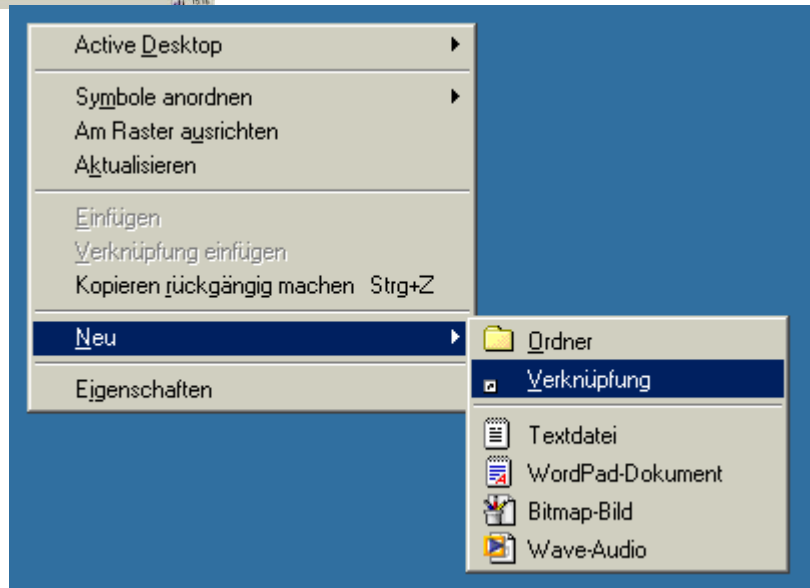
Nachdem Sie das Netzwerk und die Freigaben korrekt eingerichtet haben, müssen Sie noch eine Verknüpfung für das „Netzwerkprogramm“ einrichten.

Bitte beachten Sie, dass das vorhandene Symbole auf dem Desktop (Arbeitsbereich) sich nicht auf die Software bzw. die Daten des ersten Computers beziehen. Wenn Sie auf dem 2. Computer (Client) nicht nur über das Netzwerk, sondern auch mit den Homework arbeiten wollen, müssen Sie selbstverständlich zur Unterscheidung die Symbole auf dem Desktop belassen. Falls Sie „nur“ über das Netzwerk arbeiten wollen, sollten Sie unsere Software, um Verwirrungen zu vermeiden, auf dem 2. (Client) Computer deinstallieren. (Löschen der Symbole vom Desktop, löscht nicht die Software)



Um über das Netzwerk arbeiten zu können, müssen Sie jetzt noch eine Verknüpfung einrichten. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste in den freien Desktopbereich und wählen Sie NEU – Verknüpfung.

Danach erhalten Sie den Dialog, um die Verknüpfung einzurichten. Tragen Sie in die Eingabezeile den Ort unserer Software ein. In unserem Beispiel wäre das



„e:\gvservice\GVService.exe“



Sie können natürlich auch den Durchsuchen-Button nutzen, um die Software zu finden.

Nachdem Sie diesen Dialog mit Weiter bestätigen, können Sie noch einen Namen eingeben.

Z.B. „GVService auf Server“ um eine Unterscheidung zu erreichen.

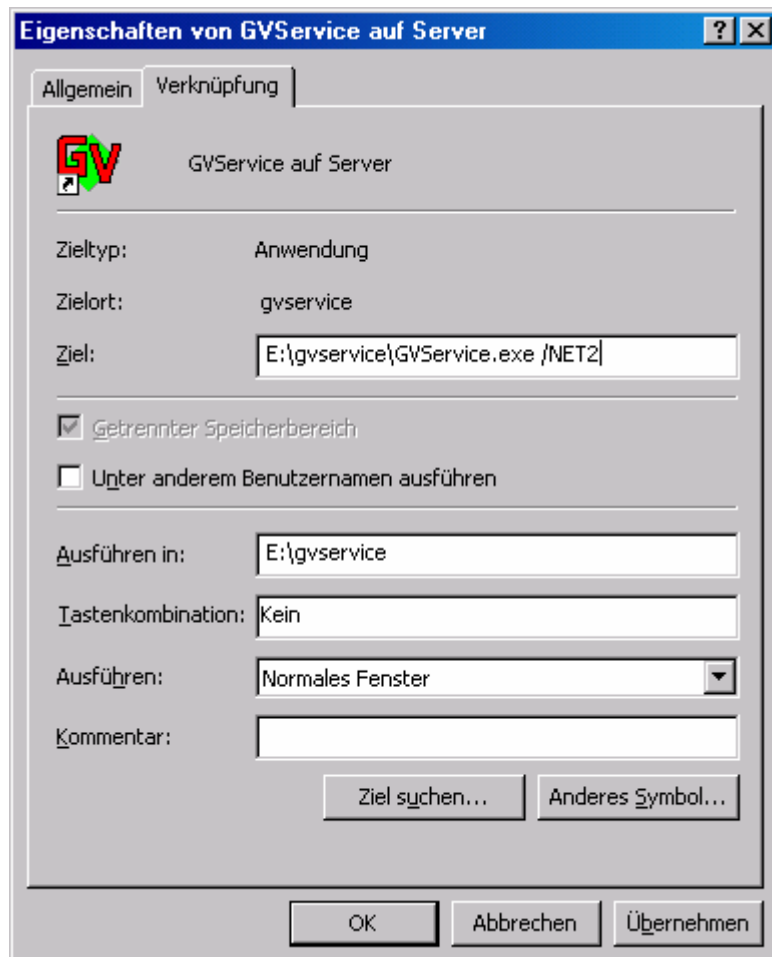
Nachdem Sie den Dialog mit „Fertig stellen“ bestätigt haben, müssen Sie noch die Verknüpfung abändern. Hierzu klicken Sie wieder mit der rechten Maustaste auf das neu



erstellte ICON.

Und wählen Sie den Eintrag Eigenschaften aus.

Unter der Karteikarte Verknüpfung, finden Sie folgenden Dialog.



Im Feld „Ziel“ muss jetzt noch der Parameter „/NET2“ eingegeben werden. Achten Sie bitte darauf, dass Sie sich den Eintrag nicht komplett löschen, da im Normalfall die komplette Zeile markiert ist und jede Taste die Zeile löscht.

(Siehe Beispiel)

Bestätigen Sie den Dialog mit „OK“.

Nach dem gleichen Schema, müssen Sie auf dem Server (Hauptcomputer) auch die Verknüpfung verändern, um Ihrem ersten Computer mitzuteilen, dass Sie im Netzwerk arbeiten.

Auf dem Server müssen jedoch als Parameter „/NET1“ eingeben.

Wenn unsere Software bei Start des Computers auch automatisch gestartet wird, befindet sich zusätzlich eine Verknüpfung in der Autostartgruppe. Bitte achten Sie darauf, dass Sie auch diese Verknüpfungen entsprechend

dieser Anleitung abändern. Ab Windows 98, können Sie auch auf diese ICON's mit der rechten Maustaste klicken.

Wir hoffen Ihnen mit dieser Anleitung geholfen zu haben, und wünschen Ihnen ein problemloses und effizientes Arbeiten im Netzwerk.

Ihr GVService-Team